

Wenn Mensch und Berg sich begegnen



Hans Kammerlander
Bergsüchtig
Klettern und Abfahren in der Todeszone

Hans Kammerlander – einer der erfolgreichsten Extrembergsteiger der Welt erzählt sein Leben. »Ein Buch über Bergmanie, mit viel Witz und Selbstironie erzählt.«

GEO



Jean-Christophe Lafaille
Gefangener der Annapurna
Auf dem Grat zwischen Leben und Tod

Besessen vom tödlichsten Berg des Himalaya: mit dem französischen Ausnahmekletterer Jean-Christophe Lafaille in den Fängen der Annapurna.



Joe Simpson
Sturz ins Leere
Ein Überlebenskampf in den Anden

Ein Seil, ein Messer und die Entscheidung über Leben und Tod – der Weltbestseller und große Filmerfolg unter den Bergbüchern in einer brillanten Neuübersetzung.

MALIK NATIONAL GEOGRAPHIC

3c/09/05/10/



Erinnerungen, die nicht verblassen dürfen ...

Als Karl Unterkircher am 15. Juli 2008 am Nanga Parbat ums Leben kam, ging die Nachricht vom Tod des Südtiroler Ausnahmebergsteigers um die Welt. Am tiefsten traf sie seine Lebensgefährtin Silke Unterkircher. Die von ihr selbst erzählte Lebensgeschichte ihres Mannes ist Liebeserklärung, Trauerarbeit und Hommage zugleich – und eindrückliches Zeugnis von der alpinistischen und menschlichen Größe Karl Unterkirchers.

»Er war der Mann der Stunde, ein würdiger Nachfolger für Messner und Kammerlander.« FAZ

DAS FENSTER ZUR WELT



www.nationalgeographic.de · www.malik.de

Dies ist eine lizenzierte Publikation der National Geographic Society, einer der größten gemeinnützigen Wissenschaftsorganisationen der Welt. Seit ihrer Gründung 1888 hat die Gesellschaft mehr als 9000 Expeditionen und Forschungsprojekte unterstützt und die Erlebnisse, Erfahrungen und Entdeckungen in Text, Bild und Ton dokumentiert.



ISBN 978-3-492-40392-4
€ 12,95 | € 13,40 | 9 783492 403924

MALIK

392

S. Unterkircher/C. Marrone · Die letzte Umarmung des Berges · Berge

Silke Unterkircher

mit Cristina Marrone

Die letzte Umarmung des Berges

Das kurze, abenteuerliche Leben des Karl Unterkircher

Vorwort von Hans Kammerlander

MALIK NATIONAL GEOGRAPHIC



Silke Unterkircher lebt mit ihren drei Kindern Alex, Miriam und Marco in Wolkenstein, Südtirol. Sie lernte Karl Unterkircher 1992 beim Klettern mit Freunden im Klettergarten kennen. Ihre gemeinsame Leidenschaft für die Berge brachte sie in den darauf folgenden Jahren immer näher zusammen. Seit 1996 waren sie ein Paar, in den Jahren 2002 bis 2006 kamen ihre drei Kinder zur Welt. Nach dem Tod ihres Lebensgefährten hat Silke Unterkircher, geborene Perathoner, den Namen ihres Mannes angenommen und hält die Erinnerung an ihn durch Gedenkveranstaltungen, den Ehrenpreis Karl Unterkircher Award – 2010 erstmals verliehen an den Schweizer Bergsteiger Ueli Steck – und die Pflege seines Internetauftritts lebendig (www.karlunterkircher.com).

Christina Marrone ist Journalistin beim Corriere della Sera und liebt die Berge.

